

# KREIS OLPE

**DAS WETTER**  
Heute meist bewölkt



## KRANKENHÄUSER IM BLICKPUNKT

Interview mit Johannes Schmitz – Seite 3



### GUTEN MORGEN

wünscht  
Flemming Krause



## Schutzhülle

Es grenzt an ein Wunder, dass mein neues Handy noch heile ist. Ich habe es jetzt seit etwa einem Monat, einen Sturzflug hat es noch nicht miterleben müssen. Das sah bei seinen Vorgängern anders aus. In der Regel dauerte es keine zwei Wochen, ehe sich die ersten Macken eingebrannt hatten. Und nochmal zwei Wochen weiter – und die berühmt berüchtigte Spiderman-App hatte es auf mein Display geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Doch ich habe aus meinen „Fehlern“ gelernt und just, nachdem ich das nigelnagelneue Smartphone in den Händen hielt, mir eine entsprechende Schutzhülle besorgt. Kostenpunkt: Etwa 16 Euro. Eine Investition, die sich bislang zwar noch nicht rentiert hat, es aber irgendwann wird. Denn meine Fallsucht hat sich mit dem neuen Handy nicht in Luft aufgelöst. Doch mein neues Schätzchen ist nun sehr gut behütet!

### KOMPAKT

#### BMW landet in Wand einer Lagerhalle

**Welschen Ennest.** Auf dem Gelände einer Firma in Welschen Ennest wurde am Freitag um 7.30 Uhr ein stark beschädigter BMW aufgefunden. Mit dem Fahrzeug war offenbar ein zwei Firmengebäude herum gefahren worden und der Fahrer hatte die Kontrolle verloren. Der Pkw landete in der Wand einer Lagerhalle. Der Unfallverursacher entfernte sich von der Unfallstelle, eine Halterfeststellung war allerdings möglich. Dieser erklärte, der Pkw sei in der Nacht gestohlen worden und zeigte einen Einbruch an. Der Pkw wurde zur Spurensicherung sichergestellt, die Ermittlungen dauern an. Der Sachschaden beträgt mehr als 11 000 Euro.

#### Fahrer unter Drogen und ohne Führerschein

**Attendorn.** Ein 35-Jähriger ist am Donnerstagabend um 18.24 Uhr in der Straße Am Wassertor mit seinem Ford angehalten und überprüft worden. Hierbei wurde festgestellt, dass er keine Fahrerlaubnis besaß. Zudem stand er unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Die Weiterfahrt wurde untersagt und es folgten eine Blutprobe sowie Anzeigen. Auch die Fahrzeughalterin, die ihm das Fahrzeug überließ, muss mit einer Anzeige rechnen.

# Große Fußballteams kommen ins kleine Dorf

Eintracht Frankfurt bereitet sich erneut im Sporthotel Landhaus Wacker auf ein DFB-Pokal-Spiel vor

Von Roland Vossel

**Brün.** Es war am frühen Abend des 8. September 2006. Da traf der rot-schwarze Bus aus der Mainmetropole am Sporthotel Landhaus Wacker in Brün ein. Es war eine Premiere: Erstmals bereitete sich mit Eintracht Frankfurt ein Fußball-Bundesligist in dem Domizil im 321-Seelen-Dorf im Wendschen auf ein Spiel vor. Einen Tag später traten die Hessen in der ersten Runde des DFB-Pokals im Leimbachstadion gegen Sportfreunde Siegen an und gewannen 2:0. Fast elf Jahre später bezieht die Frankfurter Eintracht erneut Quartier im Sporthotel Wacker. Die Hessen kommen am 11. August und spielen einen Tag später erneut in der ersten DFB-Pokal-Runde im Leimbachstadion. Gegner ist diesmal der TuS Erndtebrück.

Keine Frage: Das idyllisch gelegene Sporthotel hat sich zu einer erstklassigen Adresse für Trainingslager und Spielvorbereitungen von Fußball-Teams entwickelt. Auch die ukrainische Nationalmannschaft war schon da. Im April dieses Jahres buchte der DFB das Sporthotel Wacker. Die U-17-Nationalmannschaft bezog in Brün ihr Trainingslager zur Vorbereitung auf die Europameisterschaft in Kroatien.

#### Die Liste der Profivereine ist lang

„Angefangen hat das vor der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Da hatten wir einige Anfragen von Nationalmannschaften, die hierhin wollten“, sagte Hotel-Chef Josef Wacker beim Besuch dieser Zeitung. Unter

anderem hätten die Elfenbeinküste und die Schweiz angefragt: „Die wollten aber von uns Geld und wir sollten das Hotel zur Verfügung stellen. Und es sollten zu der Zeit keine anderen Gäste im Hotel sein. Das sei für uns ja eine große Werbung“, berichtete Josef Wacker, der dabei jedoch nicht mitspielte: „Wir haben davon Abstand genommen, auch wegen der anderen Stammgäste.“

## „Gerd Müller saß da vor Kopf und hat starken Espresso getrunken.“

Josef Wacker, Hotel-Inhaber

Die Liste der Fußball-Teams, die bislang im Sporthotel Wacker waren, ist lang. „Als Siegen noch in der Zweiten Liga spielte, kamen 90 Prozent der Gegner zu uns“, so Wacker.

Das geht von Dynamo Dresden, Unterhaching, Rostock über 1860 München, Freiburg bis hin zum 1. FC Kaiserslautern. Auch der FC Bayern München II bezog damals mit Trainer Hermann Gerland Quartier in Brün. Josef Wacker erinnert sich an den Bomber der Nation, der damals Co-Trainer war: „Gerd Müller

saß immer da vor Kopf und hat starken Espresso getrunken.“ Auch Ralf Rangnick kam mit Hoffenheim. In Wackers Gästebuch stehen sie alle drin.

#### Lars Ricken an der Theke

Auf die Frage, für welchen Klub denn sein Herz schlägt, sagte Wacker: „FC Schalke 04.“ Die Königsblauen haben allerdings noch nicht Quartier in seinem Hotel bezogen. Dafür war Ruhrpott-Rivale Borussia Dortmund im Februar 2013 im Rahmen einer Sponsorenveranstaltung mit Vorstand und Spielern da. An der Theke saß damals Lars Ricken, der die Borussen im Mai 1997 zum Champions-League-Sieg gegen Juventus Turin geschossen hatte. Nichtsahnend war auch ein BVB-Fan aus Brün in der Bierstube des Hotels, schaute nach nebenan zu dem Mann auf dem Barhocker und fragte ungläubig: „Du bist doch nicht etwa der Lars Ricken?“ Dieser bejahte die Frage. „Da ist er bald vom Stuhl gefallen“, beschreibt Emmeline Wacker schmunzelnd die Reaktion des Brüners.

#### Markus Löw kommt mit der U 16

Im vergangenen Jahr haben die Wackers den Naturrasenplatz aufarbeiten lassen. Ein Rasen-Roboter sorgt ständig für ein perfektes Grün. Ende August kommt die U-16-Auswahl des DFB für vier Tage ins Sporthotel nach Brün. Teammanager ist Markus Löw, der Bruder des Bundestrainers.

Doch zunächst ist mit Eintracht Frankfurt am 11. August erneut ein Erstligist zu Gast. „Als die Frankfurter wegen der Unterkunft anriefen, war ich schon etwas überrascht. Ich hatte gedacht, die gehen ins Holiday Inn nach Siegen“, sagte Josef Wacker. Wie alle anderen Teams auch haben die Frankfurter ihren eigenen Bereich im Hotel. Es gibt einen

Extra-Speiseraum („Wir kochen das, was sie vorgeben“), Konferenzraum sowie Fitness- und Massagebereich. „Es gibt auch einen eigenen Ein- und Ausgang zum Fußballplatz“, so Josef Wacker.

Am Morgen des DFB-Pokalspiels im Leimbachstadion gegen SF Siegen, das am 9. September 2006 um 18.30 Uhr angepfiffen wurde, hatten sich die Frankfurter mit dem damaligen Trainer Friedhelm Funkel hautnah den Fans präsentiert und ein öffentliches Training auf dem Rasenplatz des Sporthotels Wacker absolviert. Dazu wird es diesmal wohl nicht kommen. Auf Anfrage dieser Zeitung meinte Carsten Knoop, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Eintracht Frankfurt: „Seit 2006 haben sich viele Dinge geändert. So ist es eher unwahrscheinlich, dass ein öffentliches Training stattfinden wird.“

Bilder von 2006 gibt es unter [wp.de/eintracht](http://wp.de/eintracht)

#### 2006 im Fifa-Katalog für WM-Quartiere

Das Sporthotel Landhaus Wacker bietet 75 Zimmer mit 200 Betten, zehn Konferenzräume, verschiedene Räumlichkeiten für die Gastronomie, ein Wellnesscenter mit Schwimmbad, Saunen, eine „Beautyfarm“, einen Friseursalon, Tennisplätze, einen Naturrasensportplatz, Minigolf, Kegelbahnen sowie eine Reithalle.

Josef und Emmeline Wacker führen das Haus in vierter Generation. 2006 wurde das Sporthotel Landhaus Wacker in Brün offiziell in den FIFA-Katalog für die WM-Quartiere aufgenommen.



Josef Wacker und seine Frau Emmeline mit dem Gästebuch. Hier stehen alle Teams drin, die bereits im Sporthotel Landhaus Wacker Quartier bezogen haben.

FOTO: ROLAND VOSSEL

## Baustraße zum Windpark illegal

Bezirksregierung: Kreis muss neues Genehmigungsverfahren durchführen

Von Volker Eberts

**Rahrbach/Kreis Olpe.** Für die Windrad-Planer im Rahrbacher Weidekamp baut sich eine neue Hürde auf. Die Bezirksregierung in Arnsberg hat das Genehmigungsverfahren für die Zufahrtsstraßen von der K 18 (Fahlenscheid) als „nicht geeignet“ verworfen. Nun müssen die zwei Kilometer langen Wege nachträglich in einem Baugenehmigungsverfahren legitimiert werden. Ob und wann es dazu kommt, ist allerdings fraglich und hängt vom endgültigen Ausgang des Verfahrens vor dem OVG Münster gegen die Baugenehmigung der Windräder ab.

#### Forstwegebauanzeige

Der Kreis hatte die Zuwegung zum Windpark im Rahmen einer sogenannten Forstwegebauanzeige nach Paragraph 6 des Landesforstgesetzes genehmigt. Als die Bagger anrückten, hatte der in Apollmicke lebende Rechtsanwalt Jochen Billich bereits darauf hingewiesen, dass für einen Straßenbau dieses Ausmaßes mit mehr als fünf Metern Breite ein

ordentliches Baugenehmigungsverfahren nötig sei. Als der Kreis darauf nicht reagierte, erhob Billich Ende April Fachaufsichtsbeschwerde und bekam jetzt Recht. Die Überprüfung habe ergeben, dass die Wegebauanzeige nicht das geeignete Genehmigungsverfahren darstelle.

Daher hat die Bezirksregierung die Untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Olpe nun aufgefordert, die Einleitung des Baugenehmigungsverfahrens zur Genehmigung der rund zwei Kilometer langen Zuwegung zu veranlassen.



Die Zufahrt zum Windpark muss neu genehmigt werden.

FOTO: VOLKER EBERTS

Der Kreisdirektor bestätigt dies. „Wir waren der Auffassung, dass das Forstbehördliche Verfahren ausreicht.“

#### Bauantrag muss her

Um den Wegebau nachträglich zu legitimieren, müssen die Windkraft-Planer nun einen entsprechenden Bauantrag stellen. Über die Genehmigung will der Kreis erst „zum gegebenen Zeitpunkt entscheiden“, so Melcher, denn „wenn die Windräder nicht genehmigt werden, dann macht es auch keinen Sinn, die Straße zu genehmigen“.

Wegen einer unzureichenden Umweltverträglichkeitsprüfung hatte das OVG in Münster in zweiter Instanz einen Baustopp verfügt und ein Berufungsverfahren gehen die Baugenehmigung für die Windräder zugelassen, über das noch nicht entschieden ist. Jochen Billich: „Hätte die Kreisverwaltung nach Recht und Gesetz gehandelt und eine Baugenehmigung verlangt, wären die brutalen landschaftszerstörerischen Maßnahmen so und zu diesem Zeitpunkt nicht durchgeführt worden.“

### Anzeige

**Städte & Kultur**  
gegensätzlich – faszinierend – inspirierend

**Berlin ErstKlassik**  
Anna Netrebko in der Waldbühne

Erleben Sie das erste Freilicht-Konzert von Anna Netrebko und Yusif Eyvazov in Deutschland. Sie wohnen im zentralen \*\*\*superior Titanic Chaussee Hotel.

**3 Tage:** 30.08. - 01.09.

NEU: Auch als Schnäppchenreise ohne Konzert buchbar!

Ausführliche Informationen unter [www.idealreisen.de](http://www.idealreisen.de) oder Telefon 0271 238674-13

## Viele Millionäre in Attendorn

Statistikstelle des Landes legt Ranking vor

**Kreis Olpe.** Die Stadt mit den meisten Einkommensmillionären im Kreis Olpe ist Attendorn. „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“, die amtliche Statistikstelle des Landes, gibt an, dass das Finanzamt für die Hansestadt 16 Einkommensmillionäre verzeichnet. Auf Platz 2 liegt Olpe mit 15, es folgen Kirchhundem (5) und Finnentrop (4). In Dolshagen, Lennestadt und Wenden liegen die höchsten Jahreseinkommen laut Finanzamt ausnahmslos unter einer Million Euro.

Die Aktualität der Zahlen ist allerdings dürrig. Die Zahlen stammen aus dem Jahr 2013.

Sie können erst jetzt veröffentlicht werden, weil die anonymisierten Steuerdaten von den Finanzbehörden frühestens nach Abschluss aller Veranlagungsarbeiten für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt werden. 2010 lag Drolshagen – bezogen auf die Einwohnerzahl – mit neun Einkommensmillionären im Landesvergleich noch an fünfter Stelle.

gus